

Aktuelle Informationen des Jagdverbandes Donauwörth 9/24 -2-



Wolfssymposium, Kreisgruppenschießen, neuer Jagdkurs, Petition gegen Sicherheitspaket, Seminar Schießaufsicht,

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jägerinnen und Jäger,

heute möchten wir Sie wieder aktuell informieren.

Im Nachgang zu unserem „Wolfssymposium“ ein Bericht aus dem Newsletter des „Jägermagazins“:

Auch in letzter Zeit war die Debatte um den Wolf wieder zu Hochtouren aufgelaufen. Zwischen den Sorgen und Ängsten der Landwirte und der fantasievollen Verklärung der Gefahr durch einige Tierschutzorganisationen kommt bei vielen Menschen vor allem eines auf: Unsicherheit. Wie können Nutztiere geschützt werden, reichen nicht vielleicht einfach Zäune aus, muss man ihn wirklich zum Abschuss freigeben?

Neuste Vorkommnisse zeigen jedoch: Leider ist es nicht so einfach. Wölfe sind nicht nur körperlich fitte Raubtiere, sie sind zusätzlich noch sehr intelligent. Das führt dazu, dass auch so mancher Zaun, der über die 2 Meter hinausragt, gerne vom Wolf übersprungen wird. Genau das ist vor kurzem in Thüringen passiert, mit fatalen Folgen für eine Schaf- und Ziegenherde. Dass dieser aufgrund von Lappalien gar nicht erst in der Statistik zu Wolfsangriffen auftaucht, macht die Diskussion nicht weniger hitzig. Bisherige Maßnahmen haben noch niemanden so richtig zufriedenstellen können. Und wenn der Wolf etwas nicht überwinden kann, heißt das leider noch lange nicht, dass er es nicht morgen lernen wird. Man merkt – die Lage ist heikel.

Während in Deutschland die Diskussion um Isegrim noch sehr vorsichtig ausfällt, die Leidtragenden sind hierbei oft die Landwirte, lohnt sich definitiv ein Blick nach Schweden. Hier wird der Wolf schon ganz anders diskutiert, und auch der Umgang unterscheidet sich maßgeblich von dem deutschen.

Unabhängig davon schreitet auch die Forschung zur Wolfsabwehr immer weiter voran. Mehrere Studenten der Hochschule Schwäbisch Gmünd haben hierfür ein Halsband entwickelt, welches durch künstliche Pheromone Wölfe von Nutztier-Herden fernhalten sollen. Erste Studien zeigten sich hierbei vielversprechend. Ob solche Maßnahmen in der Praxis wirklich dauerhaft funktionieren, und inwiefern diese für Landwirte überhaupt auf Dauer bezahlbar sind, bleibt abzuwarten. Wir behalten die Entwicklung bezüglich des Umgangs mit der wachsenden Wolfspopulation auf jeden Fall für Sie im Auge!

Informieren Sie sich auch unter: <https://www.jaegermagazin.de/jagd-aktuell/>

Wir starten im Oktober wieder mit einem neuen Jagdkurs:

Machen Sie Werbung!



Wir starten wieder!
Jagdkurs 2024/2025

*Sie suchen eine Herausforderung?
Sie lieben die Natur und Wildtiere?
Sie wollen etwas erleben, was nicht alltäglich ist?*

Werden Sie Jäger/-in beim
**Jagdverband
Donauwörth e.V.**
Wir erhalten Wild, Wald und Natur.

Unsere erfahrenen Referenten bilden Sie praxisbezogen und professionell aus.

Infoabend: Mittwoch, 2. Oktober 2023, 19:00 Uhr,
in der „früheren“ Schule in Mertingen, Dr.-Steichele-Str. 6

Informationen/Anmeldung: bei Robert Oberfrank, r.oberfrank@gmx.de,
Tel. 0171 8882041, www.jagdverband-donauwoerth.de

Wir laden Sie ein:

**Kreisgruppenschießen
am Sonntag 29.09.2024**
Wir schießen ab 13:30 Uhr.



Am **Sonntag, 29. September, von 13.30 – 17:00** Uhr findet für die Jäger/innen des Jagdverbandes Donauwörth ein jagdliches Übungsschießen auf dem (Schrot-) Schießstand „von Stauffenberg“ in Amerdingen statt.

(Der Kugelschuss ist b.a.w. immer noch nicht möglich!)

In freundlicher, kameradschaftlicher Atmosphäre besteht für die Jäger/-innen die Möglichkeit den „rauen Schuss“ auf Kipphasen, Trap, Skeet und Parcours zu üben.

Bundesverband zivile Legalwaffen startet Petition gegen Sicherheitspaket

Petition gegen Waffenrechtsänderung

Beteiligen Sie sich!

Wir sind keine Terroristen! Unter diesem Motto protestiert der BZL gegen geplante Waffengesetzverschärfungen. Von Messerverbotzonen könnten künftig auch Handwerker, Angler oder Pilzsucher betroffen sein. Das eigentliche Ziel verfehlt die Bundesregierung komplett:

<https://www.jagdverband.de/bundesverband-zivile-legalwaffen-startet-petition-gegen-sicherheitspaket>

„Vor-Ort“-Lehrgang „Aufsichtspersonen Schießstätten“

Am Freitag, 4.10. 2024, 18;00 Uhr, im Schützenheim Donauwörth, Schützenring 14, hält:

Werner Wagner Heroldsbach eine Schulung für „Aufsichtspersonen Schießstätten“

ab.

Dauer ca. 120 Minuten

Kosten 20,--€ pro Person

Geplante Inhalte:

- Rechtsgrundlagen
- Voraussetzungen an die Aufsichtsperson
- Waffenrechtliche Regelungen
- Zulässige / Unzulässige Schießübungen
- Aufgaben einer Aufsichtsperson
- Sicherer Umgang mit Schusswaffen

Anschließend gibt es eine Teilnahmebestätigung, die nur ausgestellt werden kann, wenn vorab eine Kopie des Jagdscheins vorgelegt wurde.

Teilnehmer werden an das Landratsamt gemeldet!

Anmeldung bei Helmar Sagel (helmar.sagel@gmx.de) mit Kopie/Foto des gültigen Jagdscheins bis 22.9.2024! / damit im Vorfeld die Teilnahmebestätigungen von Feldkirchen gedruckt werden können.

Viele Grüße und Waidmanns Heil

Robert Oberfrank

Jagdverband Donauwörth e.V.

